

die Menschen und die Rolle der politischen Massenarbeit, und wir sind bei unseren Menschen oft auch nicht angekommen.

Operative und offensive Agitatorenkollektive sind der Kern eines gut funktionierenden Systems der mündlichen Agitation. Die Argumentationen, die von der Ideologischen Kommission und den Büros herausgegeben werden, dürfen nicht in der Parteileitung steckenbleiben. Im täglichen Kampf müssen sie von den Agitatoren in politische Erkenntnis bei den Menschen umgesetzt werden. Das System wäre nicht vollständig, der Kreis nicht geschlossen, würden die in den politischen Diskussionen mit den Menschen auftretenden Probleme nicht über die Parteileitung zur Ideologischen Kommission zurückgelangen.

Das Ergebnis einer guten Agitation ist nicht zuletzt auch eine gute Information. Durch sie ist die Ideologische Kommission in der Lage, dem Sekretariat konkreter über die ideologisch-politische Situation unter der Bevölkerung zu berichten und eine den politischen Verhältnissen entsprechende Konzeption für die ideologische Arbeit zu entwickeln. Damit dieses komplizierte System reibungslos arbeitet, dafür tragen vor allem die Parteileitungen eine große Verantwortung.

Eine gründliche Argumentation ausarbeiten, das ist Aufgabe der Leitung und kostet oft Stunden. Die Leitungsmitglieder müssen studieren, was sie dem Agitator für Argumente übermitteln. Dabei hilft ihnen die Agitationskommission.

Nehmen wir das Beispiel aus dem

Wälzlager'werk. Wie sollen dort die Arbeitsproduktivität erhöht, die Selbstkosten gesenkt und die Qualität verbessert werden? Die Menschen wollen eine treffende Antwort auf das Warum. Der Agitator muß verstehen, seinem Gesprächspartner zu erklären, daß seine Interessen, die Verbesserung seiner Lebenslage untrennbar mit den Interessen des Arbeiter-und-Bauern-Staates, mit dem Schicksal der deutschen Nation und der Erhaltung des Friedens Zusammenhängen. Daß es darum auf die gute Arbeit an seiner Maschine besonders ankommt. Das verlangt vom Parteisekretär, von den APO-Sekretären und allen Leitungsmitgliedern ein aufmerksames Studium der Beschlüsse und Dokumente der Partei, der Presse, der Sendungen des Fernsehfunks usw. Der Parteisekretär trägt dafür die persönliche Verantwortung.

Agitatoren- schulung und Meinungsstreit

Das Sekretariat der Kreisleitung hat aus den ersten Erfahrungen der politi-



Werkfoto

Der Agitator, Genosse Willi Ullmann, erläutert zwei Kolleginnen einen Artikel der Gewerkschaftszeitung „Tribüne“